

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

März 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M. A. R.

Herr Jesu gedencke dich

1. Lutheri Disserpten gelesen.
H. Sebastiani hat mich über
2. Stunden besichtigt.
2. Lutheri Disserpten gelesen.
3. Seit als am Vorigen Tage meine
Liebe Andacht in Aist genom-
men. Es ist angenehme
Wetter.
4. Lutheri Disserpten gelesen.
H. von Berlin schreibt die f. Disser-
von 23. Febr. und will die Disser-
bey sich aufnehmen.
5. Lutheri Disserpten gelesen.
Ich von Gessimbild. Rasse von
Jörgenot Hallische Chronik drei
blätter. Es sind viele rare
documenta besichtigt. Von 900. zu
geordnet in 2. folianten mit vielen
Ringen dieser geordnet.

TIUS

51

minnt in allen Gnaden!

Lutheri Schriften gelesen. 6.
Ich bin von vielen Thätern inrühmig
gerühmt.

In diesem Sonntage minnt
Andacht in's besondern abgewandt.
17.

Lutheri Schriften gelesen. 8.
Das Englische Gespräch in's Loth
Früh zu übersetzen angefangen.
vid Feb: 1.

Die Arbeit mit der Fröh'sen Über- 9
setzung des Gesprächs, continuirt.

Am Tag über an der Fröh'sen 10
Übersetzung geschrieben.
Es ist angenehmer Wetter ge-
wesen.

Mit der Fröh'sen Translation 11.
beschäftigt gewesen.

Es ist Lob! diese Arbeit gründl. 12
get und damit fertig geworden.

M.L.R.T

13. Lutheri Schriften gelesen.

14. In diesem Sonntag: Oculi,
minim Jais Andacht fortsetzen
können.

15. Lutheri Schriften gelesen.

16. Lutheri Schriften gelesen und
Gott für Lob und Dank! mit
dem 4. Tom. Jen. Trübs. Das Ende
erreicht. Gott hat mir in
Wunsch erfüllt, daß bin ich froh!
vid. d. 17. July. 1750.

17. Meiner Diaria, naml. von dem Tage
an, da ich aus Halle 1718. nach
Ost-Indien reiste, Ding zu lesen
angefangen.

18. Mein Tage Buch 1719. Es ist
linck. Better. Ich habe einen vollen
Voll bekommen.

19. Das Tage-Register von 1720 und 1721
Ding gelesen. Auf Gott auch was groß
Nöthen fasten mich vorübergezogen!

Auß Frankfurt an der Oder geschribt
den 11. Dec. Jablonskij von 15. 6. 1716.

Das Buch registret von 1722. 20.
mit Bescheinigung durch gult.
S. i. n. u. l. a. l. t. m. a. i.

An diesem Sonntage Petare, Zi
minnen sein Brief abgewacht
tod. Van L. Insp: Grischaw befinde

Das Tage Register von 1723 22
Das merckwürdigste ist, den An-
fang mit der Continuation die Mala-
barischen Libal zu übersetzen.

Das Tage-Register gelesen von 23.
1724 und 1725. Im letzten
Jahre ist anzumerken, daß 3.
mal Missionarj den 19. Junij angelan-
get und daß der 24. Nov. die Malab: Bibel
völlig übersetzt worden.

Das Tage Register von 1726 und 1727. 24
gelesen. Es hat eine Reise nach Madras,
eine Mission an ihm übersetzt
das N. T. und Warung etc.

M A R

25. Feiert am Tage Marie Bräut-
dingung meine Betrachtung ange-
stellt

26. Das Tage-Register gelefen
1728. ward das N. T. ind Warugijf
völlig übersetzt. 1729 Li-
kam die Mission im neuen Land
und der neue Englische Prediger Mr
Consett gelangte an. 1730. Kommt
H. Sartorius an. Die Warug. Bibel wird
translatirt bis an Job. Mr. Consett stirbt
am 31. Julij. 1731. H. Sartorius ver-
sigt Portug. und Malabarisch. Die Warug.
translation kommt zum Proph. Zephania.
Glaber Aleken, Hyacinthen und Tulpen bekommen

27. Das Tage-Register gelefen. 1732.
d. 27. Jul. Kommt H. Geister an: d. 22. Aug.
wird die Warug. Bibel Übersetzung absolvirt.
1733. Einig nach Palliacatte d. 2. sept. nach Sadras
H. Sartorius aber nach Tranquebar geriselt. d. 20. Junij
mit im neuen Land gelanget. 1734. H. Secunde
aus Sadras briselt ind d. 6. Janu. Die Warug. Bibel
ist in revidiren gründiget. d. 2. Dec. briselt ind die fr. Gallat
tman Palliacatte. 1735. Aus Nagaratnam briselt
ind da solländisch Prediger Engelbert. H. Richter
Worm Anker. Die falter eine general Conferentz
d. 24. Nov. fange in Anndes B. G. ind Malab. zu übersetzen

T J U S

51.

Sant am Sonntage Judica minima Andacht 28.
 besorget. Bald spricht die Sonne, bald jaget ob.

Vas Tage-Register yndesum 1736 29.

Arnds Paradies Götlein ist 1. Ding von W. Christ. ins Mala-
 barisch wird absolviert. 1737 Arnds 2. D. Tamulisch wird

fertig. Drei neue Missionarij kommen an. H. Sartorius. H.
 Geister gehen nach Cudelar. H. H. nach Palliacatte. Alexander
 Samuel. Pauls fangen zu catechisiren an. 1738 H.

Presbiter H. Sartorius sterben. Arnds 3. 4. Ding wird über-
 setzt. Arnds waser Christenthum wird in die

Harugische Sprache zu übersetzen aufgefangen.

In Hindostanisch Sprache zu erklären, wird
 der Anfang gemacht. 1739 Arnds

waser Christenthum 1. 2. 3. Ding in die
 Harugische Sprache wird absolviert. In

der Hindostanischen Sprache wird der

Evangelist Johannes, Matheus und Marcas

gehandelt. Wegen der Verheerung des
 jungen Spaniers, Senhor Milons, viele

Mühe und Unruhe bekommen man.

Vas Tage-Register yndesum. 30.

1740. Stöcklings Weltbosten ge-
 lesen. Arnds waser Christenthum. item

Arnds Paradies Götlein ins Harugische

wird absolviert. In der Hindostanischen

Sprache wird der Evang. Lucas und die

MAR

Apostel Gospels translatirt.
Im 29. Aug. kommen 3. neue Mis-
sionarij an, naml. H. Kierrenander, Fa-
bricius und Zeglin. Der Brämänner
Kistna, welcher mir aus der Warug. Bibel
Version viele Jase gesoffen, item auch
Copien davon geschrieben, stirbt d. 30. Aug.
d. 5. Octob. Thomas de Kempis ins Waru-
gisch u. zu gleich ins Malab. zu übersetzen
angefangen. 1741. Im 23. Jan. wird
Mr. Howard, Engl. Prediger mich fragen, ob ich
von der Mission abdrucken würde? Im
22. April ward Thomas de Kempis ins Waru-
gisch und Tamulisch fertig. Im 23. 24. ward
mir ein Jacht angemittelt. Im 27. April
ward die N. T. Hindostanicum absolvirt.
D. 30. Jun. wird die Hindost. Grammatic
item eine Copie davon fertig. Der Alcoran
durchgesehen. Im 25. Aug. ward ins Hin-
dostanisch eine Refutation geschrieben.
ein Teüßl. Übersetzung, mit einer Teüßl.
Vorrede. Im 6. Dec. fangt man an
den Psalm ins Hindostanisch zu übersetzen.
1742. Mr. Howard und Mrs. Conseth

Ramon d. 19. Marty zu mir, Dingling an
 mich zu billigen, das meine Arbeit nicht
 besser befolgt werden: insabre autenonten
 Ich danke mein am 3. Oct. das ich die Welt
 ihre Güte nicht nötig habe. In 14. April
 ward die Hindost. Falters fertig. In 1. h
 July kam das Königl. Schiff Charlotta Ama-
 lia an, mit welchem ich nach Europa gegangen
 In 29. Aug. ward Daniel, Susanna etc. in
 Hindost. genehmigt. In 20. Oct. erhielt ich
 Antwort und Urlaub von dem Gov. aus Tran-
 quebar mit ihrem Schiff zu gehen. In 23. h
 Oct. mein Junge an Capt. Ekman für 800
 Pag. überlassen. In 1. Nov. die Götter Genea-
 logie vom abcopiert. Die 4. ersten Capital
 gen. in Hindost. übersetzt. In 18. Dec.
 dem H. Fabricio die Mission übergeben.
 In 27. Dec. Ihm mein Junge am 1. Jan.
 gegeben, welches 100. Jahre alt ist. 1743
 In 5. Jan. Malabarisch genehmigt. In 6. h vom
 Lande gegangen. In 11. von Cudelar Auck-
 geworffen. In 14. auf Land gestiegen. In
 15. wieder abgegangen. In 16. in Tranquebar
 angelangt. In 31. Aus Indien Abfertigung
 In 2. Febr. gingen wir unter Verge. Das
 Engl. Tage-Register von 1740. an zu befesti-
 gen mich beauftragt. In 22. April. Ramon

M A R

mit nach Cabo in 2. May. wisten
 nicht wieder davon. Den 28. May mit
 der Copie von Warugiffen Grammatic
 fertig geworden. Die Dänische Bibel und
 andere Bücher ins Dänische gelesen. In
 8. July. die Zedrigt aufgeschrieben, aufgefa-
 gen, die in Cabo fallen müssen. Den 17.
 Aug. gelangten wir, Gott Lob! gesund
 in Copenhagen an. 15. Sept. Dänische Bücher
 gelesen.

31. Das Tage-Register halten

1744. Holberg und H. Egede Schrift ins
 ins Dänische gelesen. D. 24. Febr. die Pro-
 nuntiation des Warug: Thomas de Kempis mit
 Lateinischen Buchstaben geschrieben aufgefa-
 gen. D. 28. April aus Copenhagen geschickt: In
 2. May in Lübeck angelangt. Capt. Salomons
 Historie von allen Nationen gelesen. D. 26.
 May in Hamburg angelangt: In 8. Jun. wieder
 fort geschickt. In 10. In Berlin, In 15. in Frankfurt
 D. 24. In Landberg angelangt. Rogerij
 la porte ouverte censurieren müssen. In
 27. July in Halle arriviert. Die Hindost.
 Grammatic abcopirt zum Druck. In 15.
 Octob. meine iltzige Wohnung bezogen

TUS

" 51

Mit der Arbeit der Pronunciation des
Wortes Thomas de Kempis fertig geworden.
Das engl. Diarium von 1740. ins Frösch.
übersetzen müssen. 1745. Den 12.
Jan. wird die Hindost. Grammatica völlig
abgedruckt. d. 24. Febr. Den englischen Brief,
den aus Madras mitgebracht wurde, ausheilen
lassen. Miltons Verlorenes Paradies durch
gelesen. Des H. Probst Liegenbalgs Malab. Gram-
matica über Beschüß seine Dmmler gehen, nach
in die ganze Malab. Bibel revidiren und censiren
wollen. Eine Reise nach Landberg an den
Watte gethan ist nach Merseburg. d. 19. Julij
die Malab. Bibel zu censiren etc. angefangen.
Dann die 4. ersten Capit. Genesis in der Hin-
dostanischen Sprache meistens abgedruckt.
Von, so sehr sie auf eine lehrliche Art abgefaßt
sind, sieht mit dem Psalter Davids vorgr-
nommen. **D**ann mein Herz und
Vater, Herz und Preis, sie die ge-
braucht für alle unzählige Noththaten,
Dabei mit fromm gezogen im
vorne Namen wollen!